

# Kreativurlaub Rieth

Filzen · Skulpturgestaltung · Schmuckdesign

## Anleitung Naßfilzen:

### Zubehör:

- **Filzwolle** (am Besten eignet sich australische oder neuseeländische Merinowolle/Kammzug)
- **Kern- oder Olivenseifenstück, Schmierseife flüssig oder fertige Filzlösung z. B. von Efco**
- **Walkunterlage** (Gummiautomatte, bei kleinen Arbeiten auch Bambusmatte, Handtuch)
- **Schüssel** mit heißem Wasser
- **Wäschesprenger** oder ähnliches
- Ggfls. Stück **alte Gardine oder Luftpolsterfolie**

### Der Anfang:

Zuerst werden Wollflocken mit der gerade Hand aus dem Strang gezogen und gleichmäßig, dachziegelartig auf der Unterlage verteilt.

Die nächste Lage wird um 90° gedreht aufgelegt. Je nach Werkstück und Auslegetechnik werden 2-4 Lagen gelegt.

Nun Seifenlauge herstellen (Schmierseife, Seifenflocken oder Filzlösung) in ca. 60° heißem Wasser auflösen und Wolle beträufeln, bis sie zusammenfällt.

Oder Werkstück gleich mit heißem Wasser beträufeln und Hände darüber wie zum Händewasche benässen. Dabei entstehende Seifenlauge auf das Werkstück tropfen, öfter wiederholen.

Gardine oder Luftpolsterfolie auflegen und vorsichtig die Luft aus der Wolle drücken.

### Das Filzen:

Die Wolle darf nicht schwimmen. Nun ggfls. Gardine auf die Wolle legen (für Ungeübte immer einfacher) und mit seifigen Handflächen in kreisförmigen Bewegungen über die Wolle gleiten.

Mit der Zeit immer fester drücken (und die Gardine entfernen bevor sie mitverfilzt), bei Hohlkörpern von der Kante in die Mitte. Je fester der Filz wird, um so fester kann massiert und später geknetet werden.

Das Werkstück beginnt schon ein wenig zu schrumpfen. Mit der Zupfprobe (zart an den Fasern zupfen – es dürfen sich keine Fasern mehr lösen) erkennen Sie den Fortschritt Ihrer Arbeit. Ist es soweit kann gewalkt werden.

### Das Walken:

Dazu rubbelt man das Werkstück auf der Matte hin und her (rollende Bewegung - nicht reiben). Rubbeln Sie gleichmäßig oft (20-30 mal pro Seite) in eine Richtung und wechseln dann um 90°, damit alle Seiten gleichmäßig schrumpfen.

Ein Nudelholz oder ein Handtuch, in dem das Werkstück eingewickelt wird verstärken die eigene Kraft.

### Ausarbeiten:

Der Filz ist fertig, wenn er nicht mehr schrumpft. Je nach Material und Schichtdicke schrumpft die Wolle zwischen 20-40%.

Jetzt wird der Filz gründlich ausgewaschen. Achtung! Geben Sie in das letzte Spülwasser einen Schluck Essig oder Essigessenz. Die Säure des Essigs neutralisiert die Seifenlauge, die auf Dauer dem Werkstück schaden würde.

Zum Abschluss wird das Werkstück in Form gezogen und getrocknet.

